

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 75 (1978)

Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhaltsverzeichnis zum 75. Jahrgang der "Zeitschrift für öffentliche Fürsorge" 1978

1. Grössere Artikel	Nr.	Seite
Halbfreiheit und Halbgefängenschaft. Von Prof. Dr. Rehberg.	1	1
Neues Kindesrecht – Konsequenzen für die Sozialarbeit. Der aussereheliche Vater und sein Kind. Von Dr. M. Hess.	2	17
Stellenwert der öffentlichen Fürsorge (Sozialhilfe) im Konzept der sozialen Sicherheit. Von E. Schwyter	3	33
Behandlung des Alkoholkranken durch die Krankenversicherung und durch die Invalidenversicherung. Von Dr. H. Richter.	3	38
Gründe und Grundlagen der Sozialarbeit im Fürstentum Liechtenstein. Versuch einer Bestandesaufnahme. Von E. Stastny.	4	51
Tätigkeitsbericht 1977/1978 der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge. Von R. Mittner	5	68
Alimentenbevorschussung. Von Dr. P. Urner.	6	84
Einige Gedanken zur revidierten Verwandtenunterstützungspflicht. Von Dr. K. Anderegg	6	94
Ausländische Arbeiter und ihre Familien in der öffentlichen und privaten Fürsorge der Region Bern. Von A. Kropfli	7	97
Abschied von den kantonalen Pflegekinderverordnungen. Von Dr. M. Hess.	7	103
Neues Fürsorgerecht. Das neue Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger. Von Dr. O. Schürch	8	113
Postulate der Praxis an die Fürsorgegesetzgebung der Kantone. Von R. Mittner	8	119
Therapie statt Strafe. Die Arbeit in der Henri van der Hoeven Klinik. Von J.R. Niemantsverdriet	9	129
Protokoll der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge vom Dienstag, 30. Mai 1978, in Vaduz. Von E. Schwyter	9	138
Das Ausländerproblem heute, unter besonderer Berücksichtigung der Verantwortung der Gemeinden gegenüber den Ausländern. Von lic. rer. pol. H. Heinzmann.	10	145
Der Klient und seine Rechtsansprüche. Von Balz Geiger	11	161
Ein Jahr nach dem Beitritt der Schweiz zum Übereinkommen über die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland vom 20. Juni 1956. Von Dr. Heinz Bosshard	12	177
 2. Kleinere Artikel und Mitteilungen		
Weiterbildung in der Nordwestschweiz.	1	12
Herbstkonferenz des kantonal-thurgauischen Fürsorgepersonals vom 26. Oktober 1977.	1	15
Zwei wichtige Daten	1	16
Drei wichtige Fristen	2	29
Jahrestagung der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge (Voranzeige).	3	33
Gesetzliche Geheimhaltungspflicht des Sozialarbeiters?.	3	44

	Nr.	Seite
Internationales Seminar zur Verhütung und Behandlung des Alkoholismus . .	3	44
Ausbau der Landeskongress für Sozialwesen	3	44
13. Fortbildungskurs für Sozialarbeiter in politischen Gemeinden	3	45
Hinweis auf kommende Fernsehsendung	3	48
71. Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge in Vaduz (mit Programm)	4	49
Zur Gründung der Stiftung PRO MENTE SANA	4	56
Die Behandlung der Tuberkulose verlangt Geduld	4	62
Weiterbildung verbessert die Berufschancen	4	63
XVI. Schweizerischer Fortbildungskurs für Mitarbeiter und Behördenmit- glieder der öffentlichen Fürsorge	5	65
Staffelhof – Seminar II	5	80
XVI. Schweizerischer Fortbildungskurs für Mitarbeiter und Behördemit- glieder der öffentlichen Fürsorge	6	81
Wo stehen wir im Strafvollzug?	7	105
Jahrestagung der thurgauischen Konferenz für öffentliche Fürsorge	7	111
Vorentwurf zu einem Bundesgesetz über den Umweltschutz	8	125
Ausbau der Berufsberatung im Tessin	8	127
XVI. Schweizerischer Fortbildungskurs für Mitarbeiter und Behörden- mitglieder der öffentlichen Fürsorge	8	127
Seminar über Klient und Kleinkredite	8	128
Schweizerischer Berufsverband der Sozialarbeiter	9	143
Lernen für das Alter, Lernen mit dem Alter, Lernen im Alter	10	155
Fortbildungskurs für Sozialarbeiter in politischen Gemeinden	10	157
Sozialmedizinische Tagung der schweizerischen Gesellschaft für Geronto- logie	10	158
Tagung der Gruppe für Sozialarbeit und Kleinkredite	10	158
Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge (Voranzeige der Jahres- tagung 1979)	10	160
Keine Sonderfürsorge für Ausgesteuerte im Kanton Schwyz	11	172
Fürsorgekongress des Kantons Zürich	11	173
Pro Mente Sana	11	175
Interkantonale Bildungsstätte für Sozialarbeit	11	175
Zum Begriff der Anwesenheitsbewilligung nach dem Bundesgesetz über die Unterstützung Bedürftiger	12	181
Nach dem Weggis-Kurs	12	188
Jahresversammlung der Interessen-Gemeinschaft für öffentliche Fürsorge Baselland	12	188
Gründung des Vereins Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie	12	190
Die Dachorganisation Pro Infirmis und ihre Verbände stellen sich vor	12	191

3. Literatur

Literaturangaben zum neuen Kindesrecht	1	15
Drogalkohol – eine neue Zeitschrift	1	16
Herman van Dyk, Kleiner Ratgeber für einen guten Umgang mit Sehbe- hinderten	2	32
Wir helfen Ihnen – Sie helfen uns	2	32
Gaetano Benedetti, Der Geisteskranke als Mitmensch	3	46

	Nr.	Seite
Schweizerisches Zivilgesetzbuch. Textausgabe mit Anmerkungen und Sachregister	3	47
Cyrril Hegnauer, Grundriss des Kindesrechtes	3	47
Tuor/Schnyder, Das Schweizerische Zivilgesetzbuch, Supplement Kindesrecht.	3	47
Tino Jorio, Der Inhaber der elterlichen Gewalt nach dem neuen Kindesrecht	3	47
Josef Bokstaller, Die mehrfache Vormundschaft	4	64
Aktion 7 Pro Juventute 1978.	6	96
Jugendferien-Hinweise	6	96
Veranstaltungs- und Kurskalender.	6	96
Bruno Hug, Die gerichtliche Feststellung der Vaterschaft nach dem neuen Schweizer Kindesrecht	7	111
Handbuch Zürcher Sozialwesen	7	112
Perspektiven zum Bundesjugendplan	7	112
Gutter/Luban-Plozza, Familie als Risiko und Chance	7	112
Das neue Kindesrecht, Berner Tage für die juristische Praxis 1977.	8	128
Drogalkohol	8	128
James K. Whittacker, Social Treatment, Soziale Arbeit mit einzelnen, Familien und Gruppen	9	144
Peter Chmelik, Armenerziehungs- und Rettungsanstalten. Erziehungsheime für reformierte Kinder im 19. Jahrhundert in der deutschsprachigen Schweiz.	10	159
Gustav A. Brandt, Psychologie und Psychopathologie für soziale Berufe. . . .	11	175
Behördenorganisationen und Jugendstrafverfahren der Kantone	11	176
Gudrun Born, Probleme praktisch lösen.	11	176
Martha Krause-Lang, Zum Helfen befähigen	11	176

4. Entscheide und Rechtsauskünfte aus dem Gebiet des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

Halbgefangenschaft ohne starre Bundesrechtsregelung	1	11
Verwandtenunterstützung; Unterhaltspflicht der Eltern	3	40
Veränderte Rechtsprechung zur Haftpflicht Urteilsunfähiger	4	58
Gegen betreibungs- und strafrechtliche Widersprüche	4	60
Gegen Zweckentfremdung des Verdienstanteils Gefangener	4	61
Unterhaltspflicht der Mutter und subsidiäre Unterhaltspflicht des Stiefvaters	5	73
Die Konfiskation von Rauschgifthandelsvorteilen	7	109
In der Schweiz Wohnende können nicht gültig im Ausland adoptieren	8	125
Unentgeltliche Prozessführung und selbstverschuldete Mittellosigkeit.	9	140
Keine Bundshaftung jenseits der Militärversicherung	9	141
Neues Adoptionsrecht erlaubt nicht, Eltern leichthin auszuschalten	10	149
Lebensversicherungsprämien, Verzinsung und Amortisation von Bankverpflichtungen können in einer Überbrückungshilfe mitberücksichtigt werden	10	151
Schwellenwerte der Strafbarkeit im Umgang mit Betäubungsmitteln	10	153
Zum Begriff der Misswirtschaft	10	154
Rentenkürzung wegen alkoholbedingter Invalidität	12	183
Niederlassungsverweigerung bedeutet nicht Kantonsverweisung	12	185